

Barfuß durch den Bach

Am Ufer des Heimbachs soll ein Naturtretbecken im Nationalpark entstehen

VON ULI KLEIN

KLEINERN. Mit dem Bau eines Naturtretbeckens sowie Errichtung einer Wander- und Raststation am Ufer des Heimbachs in Kleinern kann begonnen werden. Auf Empfehlung der Entwicklungsgruppe Kellerwald-Edersee fördert der Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung beim Landkreis den rund 45 000 Euro teuren Neubau mit 27 000 Euro aus dem aktuellen Leader-Programm.

Den verbleibenden Rest von 18 000 Euro bezahlt die Gemeinde Edertal. „Dieses Projekt stand seit vielen Jahren ganz oben auf der Wunschliste des Ortsbeirates und des Verkehrsvereins“, sagte Edertals Bürgermeister Wolfgang Gottschalk bei der Vorstellung der Neubaupläne.

Weltnaturerbe

Nach seiner Auskunft soll in Nähe des Cafés Sonneck ein „Wasser- Fußerlebniss im Weltnaturerbe“ entstehen. Gottschalk lobte die Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung und der Entwicklungsgruppe Kellerwald-Edersee. Überdies bezeichnete der Bürgermeister den Luftkurort als die führende Feriengemeinde der Region.

Nach Auskunft von Entwicklungsgruppen-Geschäftsführerin Lisa Küpper seien bereits über 474 000 Euro aus verschiedenen Leader-Programmen in die Verbesserung der touristischen Infrastruktur von Kleinern geflossen.

Das geplante Naturtretbe-



Ein lauschiges Plätzchen im Nationalpark nahe Kleinern: Hier wird in Kürze ein Naturtretbecken mit angeschlossener Wander- und Raststation entstehen.

Fotos: Klein

cken ersetzt eine in die Jahre gekommene Wassertretanlage im Nationalparkgebiet. „Die Bachrenaturierung und der Abbruch des alten Beckens wurde mit Geld aus dem Naturschutzgroßprojekt bezahlt“, sagte Nicole Backhaus, Assistentin der Amtsleitung.

Naturnähe

Nach Plänen von Architekt Claus Hömberg wird die neue Anlage gebaut. Als Startschuss nannte Bürgermeister Wolfgang Gottschalk Mitte Juli. „Das Tretbecken wird mit Wasser des Heimbaches ge-

speist. Naturnähe steht bei der Gestaltung und der späteren Nutzung im Vordergrund“, erläuterte Hömberg.

Um die Pflege will sich der Verkehrsverein Kleinern kümmern. „Wir haben über fünf Jahre darauf gewartet. Schön, dass es bald losgehen wird“, sagte Vorsitzende Irmgard Schüßler.



So soll es einmal aussehen: Architekt Claus Hömberg stellte seine Pläne vor.